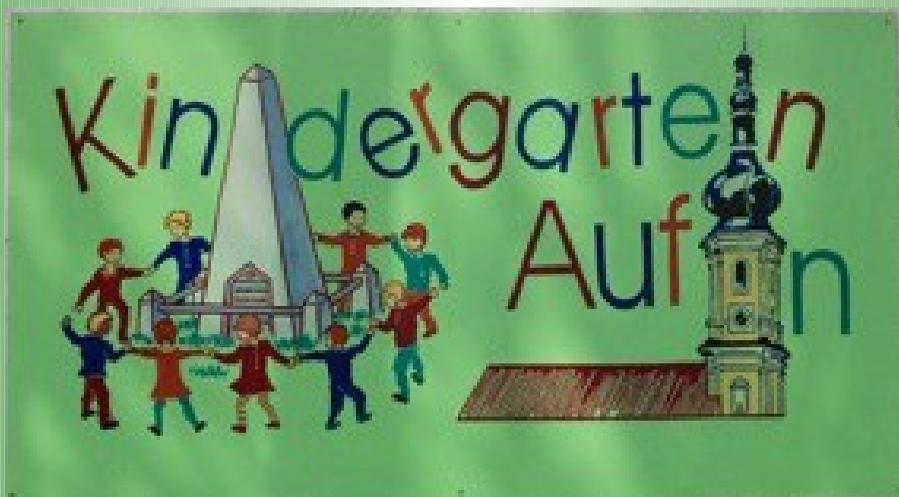


Festschrift



40 Jahre
1972 - 2012

Jubiläumsfeier mit Maifest am Samstag, 05. Mai 2012



Programm:

- | | |
|-----------|-------------------------------------|
| 11:15 Uhr | Treffen vor der Aufkirchener Kirche |
| 11:30 Uhr | Maiandacht |
| 12:15 Uhr | Beginn der Aufführung der Kinder |

Anschließend Mittagessen mit Leberkäse, Brezen, Semmeln und Kartoffelsalat

- | | |
|-----------|-------------------|
| 15:00 Uhr | Kaffee und Kuchen |
| 16:00 Uhr | Ende der Feier |

Für alle Kinder werden Spielstationen aufgebaut und ein Zauberer wird für uns zaubern!

40 Jahre

Kindergarten St. Johann Aufkirchen

Im Herbst 1972 öffnete der kirchliche Kindergarten St. Johann Aufkirchen seine Türen für 18 Kinder. Es war der erste Kindergarten der Gemeinde Oberding. Heute 2012 ist aus dem Kindergarten von damals eine Kindertagesstätte von heute geworden.



Leitziele der heutigen pädagogischen Bemühung ist der beziehungs-fähige, wertorientierte, hilfsbereite, schöpferische Mensch, der als Erwachsener den Anforderungen in Familie, Staat und Gesellschaft gerecht werden soll. Damals in den Gründerjahren des Kindergartens besuchten nicht alle Kinder diese Einrichtung. Heute 2012, besuchen über 99 % der Kinder zwischen 3 – 6 Jahre eine Kindertagesstätte. Vieles hat sich zu Gunsten der Kinder und der Familien verändert. Aber damals wie heute gibt es diese Erzieherinnen, die Kinder so annehmen wie sie sind, ihnen ihre Liebe, ihre pädagogische Fachkompetenz erfahren lassen und auch ein Stück Christsein zeigen, damit das Kind spürt: „Ich darf sein, der ich bin und werden, der ich sein kann“.

Diakon Sebastian Lenz
Pfarrverbandsbeauftragter

Liebe Eltern, Erzieherinnen und Kinder, sehr geehrte Damen und Herrn,

es war eine weitsichtige, wichtige und richtige Entscheidung im freigewordenen Gebäude der Dorfschule einen Kindergarten einzurichten.

Die Entwicklung in den vergangenen 40 Jahren zeigt, dass eine zeitgemäße Kinderbetreuung ohne eine solche Einrichtung gar nicht mehr möglich wäre.



Die Vereinbarkeit von Kinderbetreuung, Familie und Beruf und die Alleinerziehung von Kindern sind in unserer heutigen Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit. Das stellt hohe Anforderungen an die Kommunen und bedeutet eine stetige Herausforderung, diesem Anspruch auch gerecht zu werden.

Eine langjährige und erfolgreiche Arbeit wurde und wird im Kindergarten St. Johann durch das pädagogische Team zum Wohle der Kinder wie auch der Eltern geleistet. Sie bieten eine gute Ergänzung zum Elterhaus können jedoch kein Ersatz dafür sein. Sie setzen vielmehr eigene und andere Akzente und sind damit eine wichtige Station auf dem Wege des Heranwachsens.

Es muss ein stetiges Zusammenspiel aller Beteiligten sein, um den Kleinen eine unbeschwerte und anregende Kindheit zu ermöglichen, aber auch soziale Beziehungen mit anderen Kindern zu erlernen und schließlich auf die kommende Schulzeit vorzubereiten.

Wir sind auch besonders dankbar dafür, dass sich die Kirche als Träger, insbesondere durch die hervorragende Arbeit von Herrn Diakon Lenz in unserer Gemeinde sehr stark engagiert. Damit wird ein wichtiger Beitrag für das gute gemeinsame Gelingen geleistet.

Ich darf herzlich gratulieren zum 40. Geburtstag und mich für den Einsatz und hervorragende Arbeit aller Beteiligten besonders bedanken. Ich wünsche Gottes Segen mit einem fülligen Leben in der Kinderbetreuungseinrichtung in Aufkirchen und hoffentlich noch viele schöne Geburtstage.

Helmut Lackner
Erster Bürgermeister

Aufkirchen und der Kindergarten

Schon immer hatte unser Kindergarten in der Ortschaft einen hohen Stellenwert. Vielleicht ist ein Grund dafür, dass es hier nicht so viele Begegnungsmöglichkeiten gibt oder dass die Kinderzahl immer übersichtlich war. Eines ist aber sicher – alle Erzieherinnen, die hier den Kindergarten geleitet haben, bezogen den Ort mit ein.

Besichtigung von Bauernhöfen des Orts - Orthuber und Heilmeier - waren immer Bestandteile der Planung. Das Pferd „Rolli“ vom Pferdehof Döllel wurde von den Kindern heiß geliebt. Jedes Jahr zum Martinsfest hat es geduldig den Martinsreiter getragen bis es wegen der Erblindung ersetzt werden musste.

Da das Gebäude der Feuerwehr unser unmittelbarer Nachbar ist, sind immer mal wieder Fahrten mit dem Feuerwehrauto drin gewesen. Wolfgang Hirner hat den Kindern Wissenswertes über die Feuerwehr erzählt. Eine Führung durch das Kraftwerk oder der Schreinerei „Mücke“, Tag der offenen Tür in der Montessorischule, ein Rundgang durch das „Divers“, die Kinder waren immer willkommen.

Unsere Kirche „St. Johann“ wird bei verschiedenen Festen einbezogen. Die Kinder kennen Herrn Diakon Lenz und die Mesnerin Frau Attenberger, die uns immer die Kirche aufsperrt.

Die Töpferwerkstätte von Conni Auer wurde schon in Anspruch genommen, die Bienen von Lisa Kronseder besucht.

Spaziergänge durch die umliegenden Felder bringen den Kindern die Jahreszeiten näher und sind sehr beliebt. Auch die Basispyramide hat man schon besichtigt.

Im Kindergartenjahr 2011/12 – Jubiläumsjahr - ist unser Jahresthema „Bei uns in Aufkirchen“. Wir „entdecken“ unseren Ort. Der Ort bezieht auch den Kindergarten mit ein.

So hat Heidi März sehr lange den Kinderfasching im Pfarrheim veranstaltet. Beim Maibaumaufstellen waren die Kinder eingeplant.

Seit vielen Jahren bekommen wir vom Tombola-Erlös aus dem Ortsfest einen satten Scheck von Karin Italiaander (Ortsausschuß) und Anton Huber (Ortsführer) überreicht – letztes Jahr 1000 Euro!

Auch die Nachbarorte der Gemeinde werden besucht:

Wir wandern zur großen Kasperltheater-Bühne zum Oberdinger Kindergarten. In der Gemeindebücherei verwöhnt uns Frau Grimes mit einem „Bilderbuchkino“. Mit dem Linienbus geht es wieder nach Aufkirchen zurück. Der Weiher, die Nikolauskirche und der Kindergarten in Notzing waren auch schon Ausflugsziele.

Zum Jahresthema „Erde“ 2010/11 sind wir mit dem Linienbus nach Erding zum Bauernhofmuseum gefahren, damit die Kinder eine Torfhütte mit Torf aus dem Oberdinger Moos sehen konnten.

Aus Schwaig kommt schon seit über 20 Jahren unser „Nikolaus“, der Ostermair Max. Dank ihm ist der Nikolaustag für unsere Kinder immer ein eindrucksvolles Erlebnis.

Viele Talente finden sich in der Elternschaft:

Die wunderschönen Außenmalereien am Kindergartengebäude und die Arche Noah in der Brotzeitecke stammen von Hans Döller. Conny Kolbinger hat die Krippenfiguren aufwändig restauriert und ihr Vater, Herr Ortner, ist seit Jahren Fotograf bei den verschiedensten Anlässen. Ehepaar Schneider macht schon sehr lange Musik zu Martins- und Sommerfesten. Eine Besonderheit war immer schon und ist der Elternbeirat unseres Kindergartens. Mit viel Einsatz und Tatkraft werden die Erzieherinnen bei den verschiedensten Veranstaltungen unterstützt.

So hat der Beirat unter Klaus Stegemann schon Personentheater für die Kinder gespielt: „Frau Holle“. Ute Riester begeisterte jahrelang mit dem von ihr zusammengestellten bebilderten Jahresrückblick. Unter Andrea Hirner und Tanja Brunner wurden zum Thema „Erde“ Hochbeet, Parcours Weidentunnel und Zelt hergestellt. Von den Buffets, die alle Eltern zu Festen und Elternabend machen, könnten Spitzenköche träumen.

Der Beirat organisiert auch Eltern-Kind-Unternehmungen wie Nachtwanderungen, Winter- und Sommersonnwendfeier auf dem Hof von Familie Fink in Niederding und ist auch zuständig für die Riesenorganisation um das Martinsfest. In diesem Jubiläumsjahr ist unser Elternbeirat unter Sabrina Greinsberger auch gleichzeitig Festausschuß! Angefangen von Tätigkeiten um den Maibaum, Bastel- und Malaktion, zur Planung von Essen und Trinken, Fertigstellen der Festzeitschrift – wir haben wieder einen sehr fähigen Elternbeirat. Und nur so können Feste in dieser Größe in einer eingruppigen Einrichtung gelingen. Alle helfen zusammen – ein Merkmal unseres Kindergartens! Da kommen auch gerne wieder ehemalige Kindergartenkinder als „Schnupperpraktikanten“ aus Haupt- und Realschule. Sabrina Regen, auch ein ehemaliges Kindergartenkind ist jetzt schon das 2. Jahr wöchentlich einen Tag als Kinderpflegepraktikantin bei uns. Und natürlich gibt es schon einige Eltern, die hier den Kindergarten schon besucht haben.

Unser Kindergarten – eine Institution!

Monika Schicho
Erzieherin

Tombola bringt 1000 Euro

Großzügig zeigte sich der Aufkirchener Ortsausschuss und spendierte dem örtlichen Kindergarten St. Johann Baptist 1000 Euro. Zusammengekommen war die Summe beim Orttast am 15.

August bei einer großen Tombola. Ortssprecher Anton Huber dankte den Firmen, die Sachspenden zur Verfügung gestellt hatten.

„Nur so ist es möglich, soziale Einrichtungen, heuer den Kindergarten, zu unterstützen“, so Huber. Die Leiterin des Kindergartens, Monika Schicho, freute sich sehr über die Summe, mit der vor allem Spielsachen und Turngeräte angeschafft werden sollen. Auch Diakon Sebastian Lenz kam gerne zur Spendenübergabe. Bildbeschreibung: Hinten von links Kinderpflegerin Melinda Pfeiffer-Sedlmayr, Monika Schicho, Karin Tallaender vom Ortsausschuss, Diakon Sebastian Lenz.

TEXT/FOTO: SIMA/EI





Rückblick über 40 Jahre Kindergartengeschichte

Das Gebäude wurde 1957 errichtet und als Schule genutzt.

Zu der Zeit bestand eine Schule in Niederding und in Schwaig.

Um den wachsenden Schülerzahlen gerecht zu werden, wurde 1972 in Oberding eine größere Schule gebaut.

Zitat aus einem Brief an die Gemeinde Oberding:

„Nach Errichtung und Fertigstellung der Schule Oberding wird im Herbst 1972 das Schulhaus Aufkirchen frei. Da der bestehende Kindergarten in Schwaig schon seit Jahren nicht alle Anmeldungen berücksichtigen kann und auch die Ortschaft Notzing an einer vorschulischen Bildungsstätte interessiert ist, wäre ein weiterer Kindergarten in Aufkirchen notwendig und wünschenswert.

.... In diesem Antrag möchte die Gemeinde Oberding ferner zusagen, dass sie als Eigentümerin des Schulhauses Aufkirchen das Gebäude für einen Kindergarten zur Verfügung stellt und für die anfallenden Reparaturen aufkommt.“

So hat es also angefangen. Die Räume wurden dem neuen Zweck entsprechend hergerichtet, dann war man auf der Suche nach einer Kindergärtnerin. Diese waren zu dieser Zeit Mangelware. Schließlich konnte Christl Pflanz vom Schliersee als Leitung gewonnen werden. Zusammen mit der Frau Kreuz war sie von 1972 – 79 im Aufkirchner Kindergarten. Conny Auer aus Aufkirchen hat im 1. Jahr hier ihr Vorpraktikum absolviert.

Von 1980 – 85 arbeitete Rita Fleschütz aus Notzing als Leiterin, zur Seite hatte sie Kressirer Marlene aus Aufkirchen.

In diese Zeit fällt die Pfarrverbandsgründung 1983.

Von 1985 – 90 war Monika Schicho aus Reisen Leitung.

Für die kurzfristig noch zustande gekommene Nachmittagsgruppe konnte Rosmarie Huber aus Niederding als Erzieherin gewonnen werden. Kinderpflegerinnen während dieser Jahre waren Marlene Kressirer, Karin Breindl und für 1 Jahr als Vorpaktikantin Anne Unterreiner.

In diese Jahre fielen auch noch Umbaumaßnahmen, unter anderem wurde aus den zwei schmalen ehemaligen Schulgarderoben das Vorschulzimmer.

1990 übernahm Herr Diakon Lenz die Leitung des Pfarrverbandes als Pfarrverbandsbeauftragter.

Von 1991 – 2009 (18 Jahre!) arbeitete Heidi Huber (März) als Leiterin mit Simone Hirschsteiner (Weber) – Kinderpflegerin – zusammen.

Von 1991 – 1992 führte Rosmarie Huber eine Notgruppe im Aufkirchener Pfarrhaus, ihr zur Seite stand Irmgard Schnurrer. Die Gruppe wurde dann in den 1992 neu erbauten Oberdinger Kindergarten übernommen.

Vor der Eröffnung des Notzinger Kindergartens wurde eine Nachmittagsgruppe notwendig. Zwei Jahre lang war Nicole Krieger als Erzieherin für die Nachmittagsgruppe zuständig. Kinderpflegerin Ingrid Aiglstorfer betreute in der „Doppelgruppenzeit“ die Sechsstundenkinder.

Seit 2006 sind die Kindergärten Aufkirchen, Oberding und Schwaig zu einem Kindergarten-Verbund zusammengeschlossen mit Ansprechpartner Diakon Lenz.

Dann ist der Storch in den Kindergarten eingefallen:

Seit 2009 hat Monika Schicho für Heidi März Elternzeitvertretung und Melinda Pfeiffer-Sedlmayr für Simone Weber.

Erzieherinnen haben das Team einmal/zweimal in der Woche unterstützt: Im ersten Jahr war Brigitte Empl da, seit September 2010 Daniela Krönauer.

Nicht nur Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen waren in den 40 Jahren treue Seelen, auch die Raumpflegerinnen waren gerne in Aufkirchen:

Frau Kreuz von 1980 – 85, Frau Hirner von 1986 – 99 und seitdem ist schon Roswitha Schrädobler da!

Unser Eingangsbereich wird themenaktuell gestaltet

(hier Jerusalem)



Das aktuelle Kindergarten - Team

Monika Schicho

Bei mir werden es am 1. Juli 2012 15 Jahre Arbeitszeit in den Kindergärten Schwaig und Aufkirchen, ein Großteil meines Berufslebens.

So fing es an: Nach der Mädchen-Realschule Erding/Hl. Blut machte ich mein Vorpraktikum im Kinderhort St. Anton in München, um nachher die Fachschule für Sozialpädagogik in München/ Au zu besuchen. Das einjährige Berufspraktikum absolvierte ich im Kindergarten St. Lantpert in Freising. Meine praktische Tätigkeit begann im neu erbauten Städtischen Kindergarten in Erding.



Nach zwei Jahren bekam ich die Leiterinnenstelle im Pfarrkindergarten in Schwaig, wo ich nach 7 Jahren in eine fünfjährige Kinderpause ging (zwei Söhne).

Von 1986-1991 arbeitete ich als Leiterin im Pfarrkindergarten in Aufkirchen, danach ein Jahr im Montessorikindergarten in Erding.

In dem folgenden Jahr war ich Aushilfe im Pfarrkindergarten St. Johann in Erding und im Pfarrkindergarten in Neufinsing. Zwölf Jahre arbeitete ich dann im Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt – Kreisverband Ebersberg in Neufinsing.

Dann war wieder für 12 Monate Pause angesagt. Anschließend betreute ich für ein Jahr ein geistig behindertes Kind in der Nikolausschule.

Während der letzten zwei Jahre hatte ich Zeit, ein Buch zu schreiben: „Bauschmid Rosi – Heimat in Reisen“. Es handelt sich um die Erlebnisse meiner Mutter von 1928-1950 – also in einer schwierigen Zeit (es gibt noch einige Exemplare über mich zu kaufen).

Von 2008 – 2009 übernahm ich eine Gruppe im Pfarrkindergarten Wörth und seit 2009 habe ich die Elternzeitvertretung für Heidi März.

Was mir am Aufkirchner Kindergarten besonders gut gefällt ist der Zusammenhalt der Eltern. Bei der Ausrichtung von Festen fühlt sich jeder angesprochen und hilft mit.

Es herrscht ein guter Geist in unserem Kindergarten und ich wünsche es den Aufkirchnern, dass etwas davon in einen zukünftigen neuen Kindergarten mitgenommen werden kann.

Melinda Pfeiffer-Sedlmayr

Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und habe 4 Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren. Im Jahre 1997 beendete ich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Kinderpflegerin an der Berufsschule in München.

Danach arbeitete ich 9 Monate an den Isar-Privatschulen im Kindergarten bis ich 1998 meine erste Tochter bekam. Ab diesem Zeitpunkt blieb ich bei meinen Kindern im Erziehungsurlaub.

Von April 2008 bis Juli 2009 war ich als Krankheitsvertretung im Kindergarten St. Martin in Oberding tätig. Im gleichen Jahr bin ich als Elternzeitvertretung in den Kindergarten Aufkirchen gewechselt und somit seit fast drei Jahren hier.



Zurzeit mache ich, neben meiner Arbeit im Kindergarten, eine Ausbildung zur Erzieherin an der Katholischen Fachakademie für Sozialpädagogik in München. Darum werde ich im September diesen Jahres Aufkirchen verlassen und in das Kinderhaus St. Korbinian in Schwaig gehen um dort bis August 2013 mein Berufspraktikum zu absolvieren.



Daniela Kölbl-Krönauer

Ich bin 32 Jahre alt, verheiratet und gelernte Erzieherin. Nach Beendigung meiner Ausbildung an der Fachakademie für Sozialpädagogik im Juli 2000 bekam ich meine Tochter Sophia (11 Jahre) und meine Tochter Lilli (8 Jahre). Seit 5 Jahren arbeite ich im Pfarrverband Aufkirchen als Erzieherin. Von Januar 2007 bis August 2010 war ich im Kindergarten St. Martin in Oberding tätig.



Seit September 2010 bin ich im Aufkirchener Kindergarten zweimal die Woche zur Unterstützung des Kindergarten-Teams beschäftigt.

Sabrina Regen

Ich bin 21 Jahre alt und wohne in Aufkirchen. Seit September 2010 bin ich als Kinderpflegepraktikantin im Aufkirchener Kindergarten beschäftigt (1x wöchentlich). In der anderen Zeit besuche ich die staatlich anerkannte Kinderpflegeschule in Mühldorf am Inn. Aber September 2012 trete ich einen Vollzeitjob als staatlich anerkannte Kinderpflegerin an.



Wir gratulieren zum 40-jährigen Bestehen!

Fast die Hälfte der Zeit haben wir in „unserem“ Kindergarten Hunderte von Kindern aus Aufkirchen, Notzing, Oberding und Niederding betreut, und wir haben es gerne getan.

Zurzeit beschäftigen wir uns mit unserem eigenen liebenswerten Nachwuchs und sind froh über unsere kompetenten Vertreter.

Weiterhin viel Freude an der Arbeit den Kolleginnen,
alles Schöne und Gute den Kindergartenkindern,
den ehemaligen,
den jetzigen,
den zukünftigen.

Behüt Euch Gott
und
„Auf Wiedersehen“

Heidi + Simone
mit Rosalie mit Max

Leiterin Kinderpflegerin
von 09.91 - 09.09 von 04.91 – 11.09

z. Zt. in Elternzeit



Folgender Tagesablauf hat sich im Kindergarten bewährt:

7.30 Uhr – 10.45 Uhr

Freispielzeit mit gezieltem Angebot

(z. B. Basteln, Spieleinführung, Vorschularbeit...)

(Beginn der Kernzeit)

8.30 Uhr

Morgenkreis

(Begrüßung mit Lied, Datum, Gespräch, Info's)

10.00 Uhr

gemeinsame Brotzeit



Brotzeiten bitte in eine Box packen!

Wir kochen Tee für alle Kinder. Teegeld wird nach Bedarf eingesammelt.

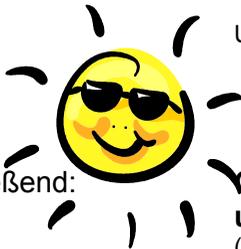
(vom Teegeld wird auch der Inhalt vom Nikolaussäckchen und Osternest, sowie zusätzliche Speisen und Getränke bezahlt)

Keine Süßigkeiten und Spielsachen von zuhause mitbringen!

ca. 10.45 Uhr

Stühlekreis

(Lied, Spiel, Geschichte, Bilderbuch, religiöse Unterweisung, Turnen u. a.)



anschließend:

Garten, Gang oder Turnhalle zum Toben und Spielen

(Die Länge des Aufenthaltes im Garten richtet sich nach dem Wetter)



ab 12.30 Uhr

Abholung der 5 Stunden Kinder

(Ende der Kernzeit)

ab 13 Uhr

Abholung je nach Buchungszeit

Im Allgemeinen werden Ausflüge und Besuche angemeldet. Weil es uns das Wetter aber nicht immer erlaubt machen wir auch spontane Wanderungen. Wir bitten Sie deshalb immer auf passendes Schuhwerk und geeignete Taschen oder Rucksäcke zu achten!

Die Elternarbeit - Der Kindergartenbeirat

Ein besonderes Organ der Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und den Familien ist der Kindergartenbeirat (Elternbeirat).

Er wird zu Beginn des Kindergartenjahres gewählt. Zusammen mit den Erzieherinnen und dem Träger berät der Elternbeirat über alle wichtigen Angelegenheiten unserer Einrichtung (Ausstattung, personelle Besetzung, Öffnungszeiten, etc.).

Darüber hinaus wirken wir bei der Gestaltung von Aktivitäten, Festen (St. Martinzug, Sommerfest...) und Elternabenden mit.

Wir verstehen uns als Bindeglied und Ansprechpartner zwischen Eltern und Kindergarten.

Bitte scheuen Sie sich nicht, uns bei kleineren und größeren Problemen anzusprechen.

Kindergartenbeiratsmitglieder 2011/2012:

Sabrina Greinsberger (Vorsitzende)
on Hirner (Schriftführerin)
(Kasse)
ten

Mirjam Kamphuis
Cornelia Kolbinger
Andrea Marburg
Line Schmid

Mari-
Andrea Peis
Doris Cors-



nicht auf dem Bild: Sabrina Greinsberger und Line Schmid

„Freunde sind wichtig....“

St. Nikolausschule Erding

Seit drei Jahren kooperieren der Kindergarten Aufkirchen und die SVE 2 der St. Nikolausschule Erding miteinander. Die ursprüngliche Kooperationsidee entstand bereits vor knapp 5 Jahren durch die freundschaftliche Verbindung zwischen Monika Schicho (Kiga-Leiterin Aufkirchen) und Sonja Altinger (HFL in St. Nikolaus).

Mit der Unterstützung weiterer Kolleginnen, Melinda Pfeiffer-Sedlmayr, Daniela Kölbl-Krönauer, Martina Hairer und Claudia Spreitzer, wird versucht:

- mit viel Spaß und Feingefühl grundsätzliches **Interesse an anderen Kindern** zu wecken
- **Berührungsängste, Unsicherheit** und **Unkenntnis** bei der Begegnung abzubauen (Kinder und Eltern)
- **mehr Toleranz** und **Akzeptanz** zu fördern
- zur individuellen **Persönlichkeitsbildung** eines jeden Einzelnen beizutragen



Jeden Dienstag fahren die SVE-2-Kinder mit dem Bus nach Aufkirchen um **mit ihren Freunden zu lachen, zu spielen, zu singen, zu essen, zu basteln, zu lernen - um gemeinsam ihre Welt zu erobern** (Beispiele: gemeinsame Ausflüge zum Bauernhof und Kasperltheater; Geburtstage feiern, Morgenkreise, Theater spielen, Projekt: „Ich bin anders...“, zu Besuch in St. Nikolaus u.v.m.).

Neben der **sehr guten Teamarbeit** sind im Kindergarten Aufkirchen auch die derzeit besonderen **Rahmenbedingungen** von großem Vorteil - sowohl durch die personelle Unterstützung (Drittkraft am Kooperationstag) als auch durch die räumlichen Voraussetzungen.

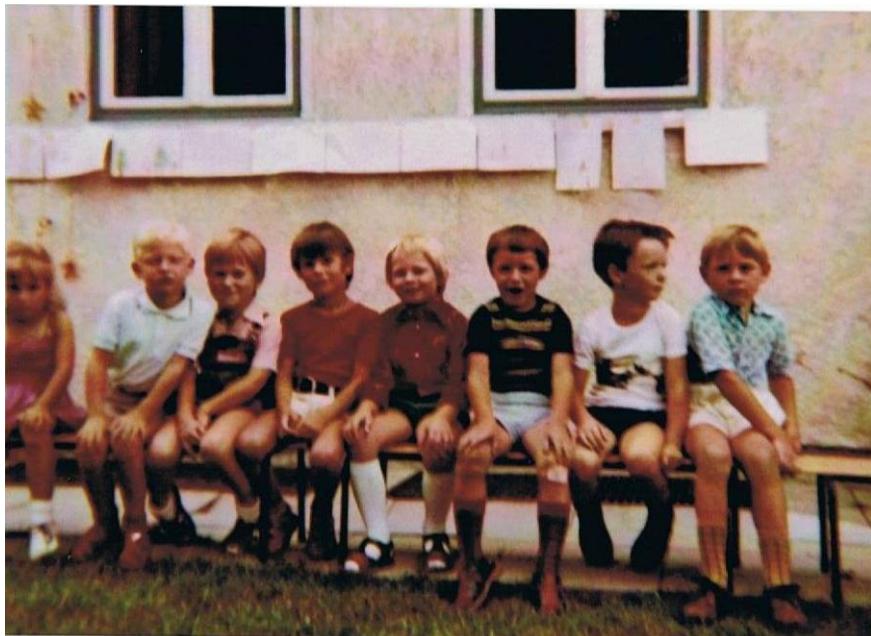
Der 1-gruppige Kindergarten bietet für die Kinder eine **sehr gute Orientierungsmöglichkeit**, zudem hat der **großzügige, räumliche Platz** enorme Vorteile für das spielerische Miteinander im gut strukturierten Gruppen- und Nebenraum, auf dem Flur, in der Turnhalle und im Garten.



Aus unserer anfänglichen Begegnung ist so manch **kleine Freundschaft** entstanden!

Sonja Altinger
St. Nikolausschule

**Aus den ersten Kindergartenjahren mit
Leiterin Christl Pflanz**



„Wer ist wer?“





Unsere Kontaktdaten



**Kindergarten St. Johann Baptist
Schulplatz 4**

85445 Aufkirchen

Telefon: 0 81 22/ 5 42 75

Fax: 0 81 22/ 2 28 66 45

Email: st-johann.aufkirchen@kita.erzbistum-muenchen.de

Homepage: www.pfarrverband-aufkirchen.de/kiga

Vielen Dank an alle, die diese schöne Jubiläumsfeier ermöglicht haben und mitgeholfen haben, dass so ein Fest auf die Beine gestellt werden kann!

Besonderer Dank:

Herrn Diakon Lenz und dem Pfarrbüro
Herrn Herbert Ottner für die Fotos in der Festschrift
unserem Zauberer Hans Körger
allen Eltern
allen Sponsoren und Spendern

*euer Kindergartenteam und
euer Elternbeirat*

Unser Kindergarten



Monika und Melinda in den Augen unserer Kinder



40! 40! 40! 40! 40! 40! 40! 40! 40! 40! 40! 40! 40! 40!



**Viermal 10 Zahlen vor euch stehen
soviel Zahlen sich hier drehen
soviel mal, wie wunderbar
war schon der Kindergarten-Geburtstag da.
Drum wollen wir feiern und singen
und dem Kindergarten unseren Glückwunsch bringen!**

40! 40! 40! 40! 40! 40! 40! 40! 40! 40! 40! 40! 40! 40!